

# Schalbetter setzt sich gegen internationale Konkurrenz durch

**Nach herausragenden Leistungen an diversen OL-Wettkämpfen in der vergangenen Saison wechselte Raphael Schalbetter in diesem Jahr auf die Langdistanz. Und nach der ersten Saisonhälfte kann er auch da wieder einen Grosserfolg feiern: Er gewinnt den internationalen 5-Tage-OL im Tirol.**

«Ja, das war wirklich eine coole und gelungene Woche», zeigt sich Raphael Schalbetter ganz begeistert von den vergangenen Tagen. Zusammen mit über 1300 Teilnehmenden aus 34 Nationen startete der Läufer der OLG Nidwalden+Obwalden (OLG NOW) am 5-Tage-OL im Wipptal/Tirol. Los ging es mit einem Sprint-OL in Steinach am Brenner, bevor es in den folgenden Tagen für die Läufe zum Teil mit Seilbahn und Sessellift an die Starts über der Baumgrenze ging. Die Laufgebiete auf der Gerichtsherrnalm und dem Nösslach Joch verlangten genaue Orientierung. «Da hat es sich gelohnt, manchmal ein paar Sekunden mehr für das Kartenlesen zu investieren als einfach drauflos zu rennen», analysiert Schalbetter seine Wettkämpfe. Mit drei Podestplätzen auf den ersten drei Etappen und gar einem Sieg am dritten Tag zeigte er seine Ambitionen in der Kategorie Herren A lang gleich klar auf. Ins-



*Raphael Schalbetter von der OLG NOW konnte im Tirol seine physische Stärke bestens ausspielen: Sieg in der Kategorie Herren A lang.*

besondere von den physischen Ansprüchen her konnte er den verbleibenden Etappen gelassen entgegenblicken: «Konditionell war oder bin ich im Moment sicherlich auf einem sehr guten Level. Ich konnte in den teilweise sehr intensiven Wettkämpfen das Tempo ständig hoch halten und mich selber immer wieder pushen.»

## **Burkart und Wyss in den Topten**

So folgte nach einem Ruhetag gleich nochmals ein Etappensieg. Am letzten Tag kam dann bei Schalbetter noch etwas Nervosität auf, da ein Posten nicht präzise genug ange laufen werden konnte und so eine Suchaktion folgt. Doch der Schaden hielt sich in Grenzen und es resultierte ein dritter Platz. Damit gewann er die Gesamtwertung letztlich souverän mit einem Vorsprung von über 6 Minuten. «Das wich-

tigste für die Gesamtwertung war sicher, über die ganze Woche möglichst konstant zu laufen, da es kein Streichresultat gab», sieht Schalbetter den Hauptgrund für seinen Erfolg.

Ebenfalls sehr gut gelang dies den anderen Mitglieder der OLG NOW: Sowohl Käthi Burkart bei den Damen A lang, wie auch Andrea Wyss bei den Damen 55 erreichten den 8. Rang. Konrad Graber lief bei den Herren 55 auf Rang 46.